

Zu §. 7.

Wormstede, Wurmstide, Wurmstede, Wormstide, in den Heberegistern unter dem Namen UUurmstedi verzeichnet, ist das wüste Dorf Wormstedt zwischen Helmstedt und Schöningen.

Zu §. 8.

Johan Abelinck. Vgl. die Helmstedter Urkunden von 1360 bei Förstemann a. a. O. Bd. III, Heft 3, S. 85, worin Johannes Ebelingi als Zeuge vorkommt.

Rumstede, Ronstide, Ronstede, Runstidde, Runstede, in den alten Heberegistern unter dem Namen Roanstedt, Roonstedt, Ruonstedt verzeichnet, ist das Dorf Rundstedt im Braunschweigischen Amtsgerichte Schöningen, etwa 1 Meile südwestlich von Helmstedt.

Zu §. 9.

Johannes Rufus. Vergl. die Urkunde von 1315 bei Förstemann a. a. O. S. 77, wonach der gleichnamige Helmstedter Bürger und Gerber (cerdo) von der Abtei Werden mit 2 Hufen in Seedorf belehnt wird.

Zedorp, Sethorpe, Zedorp, Sedorp, das alte Sethorpa, Sethorp der Werdener Heberegister, die Wüstung Groß- und Klein-Sedorf, etwa eine halbe Stunde südlich von Helmstedt vor dem noch davon genannten Seper- oder Sedorferthore.

Zu §. 10.

Ossleve, Oseslove, Osseleve, Usleve, Oissleve, Oussleven, Osseslove, vielleicht das alte Hoaslofa der Heberegister, ist das Dorf Ausleben im Kreise Neuhaldensleben, unweit des Dorfes Otleben.

Otleve, Otenlove, Otenleve, Oteleve, Oitleve, das vorerwähnte Dorf Otleben.

Zu §. 11.

Steyger, der Steig, ein Gehölz vor Helmstedt.